



Marcus-Andreas Mohr

Weihnachten 1942

Du hattest schon zwanzig Jahre vorher diesen nun so verfänglichen Namen Boris bekommen. Nun schneite es in dicken Flocken und nur das Knirschen deiner schweren Schritte im Schnee war zu hören, auf dem Gang, dem Weg, dem nur noch so kurzen Heimweg – deinem Gang – nach Hause – Kurzzeiturlaub übers Fest – fest bei der Familie, der jungen – fest bei den Kindern – nun schon drei – drei Kinder im Krieg – Kriegskinder – Kurzzeiturlaubskinder – schlimmer noch – Fronturlaubskinder.

Du stapfst durch den Schnee.

Du erinnerst dich – an deinen Bruder – an deine Brüder – im Schlamm, im Schnee, im Dreck, im Grab – auf dem Weg zu deiner Familie – Erfolge feiern – daran glauben.

Boris – woran glaubst du?

An den Sieg, an die Waffen, an die Führung – an deine Familie?



Wir fahren gegen Engeland. Ein neues Kriegsspiel von unserer U-Boot-Waffe.
Aus der Sammlung "Scholz' künstlerische Spiele" (Originaltitel).

Archivsignatur: KS 285